

WERTE LESERINNEN, WERTE LESER

Anbei erhalten Sie Teil 4 und damit den letzten Teil der Dax-Edition. Diese Ausgabe wird ab sofort regelmäßig von mir aktualisiert, wobei die Präferenz der Analysen auf dem längerfristigen Anlagehorizont gelegt ist. Unter längerfristig verstehe ich einen Zeitraum beginnend von mehreren Monaten bis hin zu einigen Jahren. Angestrebt wird eine zehnmahlige Aktualisierung der einzelnen Hefte pro Jahr. Voraussichtlich ab Mitte des Jahres wird die Dax-Serie zum eigenständigen Produkt umgewandelt. Damit entfällt die bisherige Kopplung an den Wellenreiter „Classic“. Die Einzelheiten hierzu stehen noch nicht fest. Ich werde Sie aber rechtzeitig darüber in Kenntnis setzen.

Dax IV

Wie Sie selbst im Anschluß lesen können, werfen die hier vorgestellten Werte ein gemischtes Bild auf die zukünftige Entwicklung. Im Folgenden sehen Sie zur Untermauerung meiner Aussage, die Charts von Merck und RWE. Beide Werte können eigentlich nicht unterschiedlicher sein, wenn auch die zukünftige Entwicklung vorübergehend die gleiche Richtung einschlagen wird.



Abbildung 1 – Merck



Abbildung 2 - RWE

Aber auch im Dax gilt die uralte Regel unserer Zivilisation und besonders unserer demokratischen Gesellschaft: Wenn zwei das Gleiche tun, ist es noch lange nicht das Gleiche. Denn der Einfluß der einzelnen Werte auf die Performance des Dax ist extrem unterschiedlich, wie Abbildung 3 zeigt. Diese Grafik stellt den Dax als Fläche dar, und weist somit jedem Wert sein Stück vom Kuchen als Teilfläche zu.

Mit 10,09 % hat Siemens den mit Abstand größten Anteil am Dax. Merck und RWE nehmen sich dagegen mit 0,98 % bzw. 1,76 % doch eher bescheiden aus. Aber verglichen mit den 0,50 % von K+S, sind die beiden immer noch wesentlich einflußreicher.

Die Zugpferde im Dax sind: Siemens (10,09 %); Bayer (9,92 %); BASF (9,04 %); Daimler (8,29 %); Allianz (6,87 %); SAP (6,53 %). Diese 6 von 30 Werten verkörpern zusammen 50,74 % des deutschen Leitindex. Angesichts dieser mathematischen Übermacht liegt es ganz klar auf der Hand, daß eine schlechte Performance einer dieser Werte, dem Dax ungleich mehr schadet, als beispielsweise die von K+S mit ihrem 0,50 prozentigen Anteil.

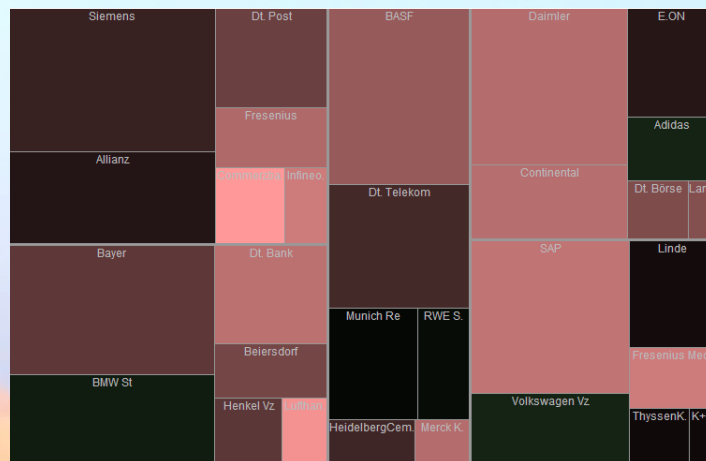


Abbildung 3 – Dax Gewichtung

Die Gewichtung im Dax stand in der Vergangenheit immer wieder im Mittelpunkt der Kritik. Die Kritiker sahen oder sehen das ureigene Ziel des Dax, einen Querschnitt der deutschen Wirtschaft abzubilden, als nicht erfüllt an. Zugutehalten muß man den Schöpfern des Indizes aber, daß „unser“ Leitindex im Vergleich zu denen anderer Nationen, sehr bodenständige Unternehmen beinhaltet und damit über ein sehr hohes physisches Potential verfügt.

Zu Zeiten des „Neuen Marktes“ hatte man da schon eine andere Sicht auf derartige Dinge, hatte man diesen Aspekt wesentlich anders bewertet, ihm fast keine Beachtung geschenkt. In dieser Zeit, mit der märchenhaften Bezeichnung „New Economy“, konnten Firmen selbst mit tiefroten Zahlen Gewinne schreiben, Segelflugzeuge selbst im Abwind noch enorm steigen.

Aber wie so oft in der Geschichte ist auch dieser Unfug von der Bildfläche verschwunden, ist auch diese Blase geplatzt.

Henrik Becker

INHALT

Werte Leserinnen, Werte Leser.....	1
Merck – WKN / 659 990.....	2
Münchener Rück – WKN / 843 002.....	3
RWE – WKN / 703 712.....	4
SAP – WKN / 716 460.....	5
Siemens – WKN / 723 610.....	6
Thyssen Krupp – WKN / 750 000.....	7
Volkswagen – WKN / 766 403.....	8
Impressum / Haftungsausschluss.....	9

MERCK - WKN / 659 990

Im Langzeitvergleich zum Dax hat die Aktie von Merck eine deutliche bessere Performance hervorgebracht. Die beiden kleinen Charts verdeutlichen den Unterschied. Im Gegensatz zum Dax allerdings befindet sich Merck bereits seit über einem Jahr in einer größeren sehr komplexen Korrektur, deren Ende wohl auch noch in weiter Ferne liegen dürfte. Die langfristige Prognose präsentiert sich dann aber wieder deutlich positiver.

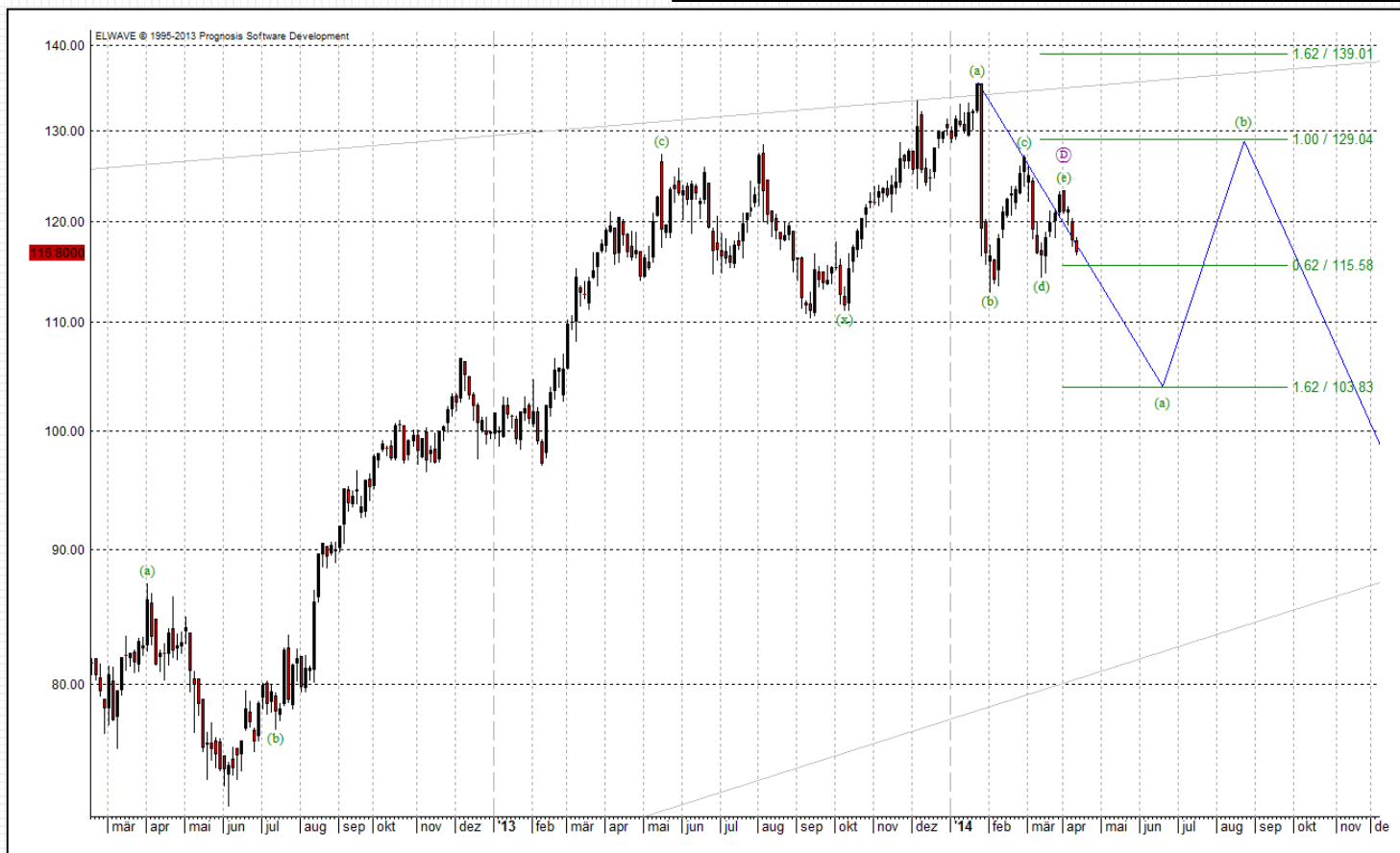
Ausblick:

Im Langfristchart sehen Sie, daß ich für Merck von einer finalen Bewegung, in Form eines Triangle (**A-B-C-D-E**) ausgehe. Dabei hat die Aktie gerade Welle (**D**) abgeschlossen. Damit befindet sie sich in der finalen (**E**) und ist somit abwärtsgerichtet. Im unteren Chart sehen Sie (**D**) auf der richtigen Position. Diese Welle hat sich als eine **abc-x-abcde**-Formation ausgebildet und trägt ebenfalls ein Triangle (**a-b-c-d-e**) als finale Bewegung.

Nach Abschluß dieser Formation wird sich die Aktie recht zügig in Richtung **103 €** begeben. Hier liegt die erste nennenswerte Unterstützung und diese wird auch für eine entsprechende Reaktion sorgen. Das Ziel von (**E**) liegt im Bereich der unteren Trianglelinie bei ca. 90-95 €. Sehr langfristig ist Merck aber noch nicht ausgereizt, denn der sich an (**E**) anschließende Thrust führt die Aktie wieder zu neuen Hochs. Das eben beschriebene Szenario wird durch einen vorzeitigen Sprung über **139 €** positiv, sowie durch einen Bruch der unteren Trianglelinie im negativen Sinne beendet.

Empfehlung:

Langfristige Positionen können ohne Weiteres gehalten werden. Die Absicherung dieser Positionen sollte aber zwingend auf der unteren Trianglelinie erfolgen. Der Aufbau neuer Positionen ist aktuell noch nicht zu empfehlen. Hierzu fehlt noch ein geeignetes Signal. Erst ein Schlußkurs oberhalb von **139 €** wäre als solches anzusehen. Kürzer laufende Positionen sollten je nach temporärer Ausrichtung, bereits auf dem **0.62er** oder **1.62** Retracement bei aktuell **115/103 €** abgesichert sein.



MÜNCHENER RÜCK - WKN / 843 002

Die Münchener Rück kann sich nicht mit einer derart erfreulichen Entwicklung wie beispielsweise der Dax rühmen, dazu war der Absturz im Jahr 2000 einfach zu heftig. Seither bewegt sich die Aktie in einer relativ weiten Range seitwärts. Aktuell besteht die Möglichkeit für den Wert, sich aus dieser Lethargie zu befreien. Die Anzeichen sind vielversprechend und lassen auf eine längere Rallye schließen, wenngleich die alten Hochs von fast 400 € nicht auf der Agenda stehen.

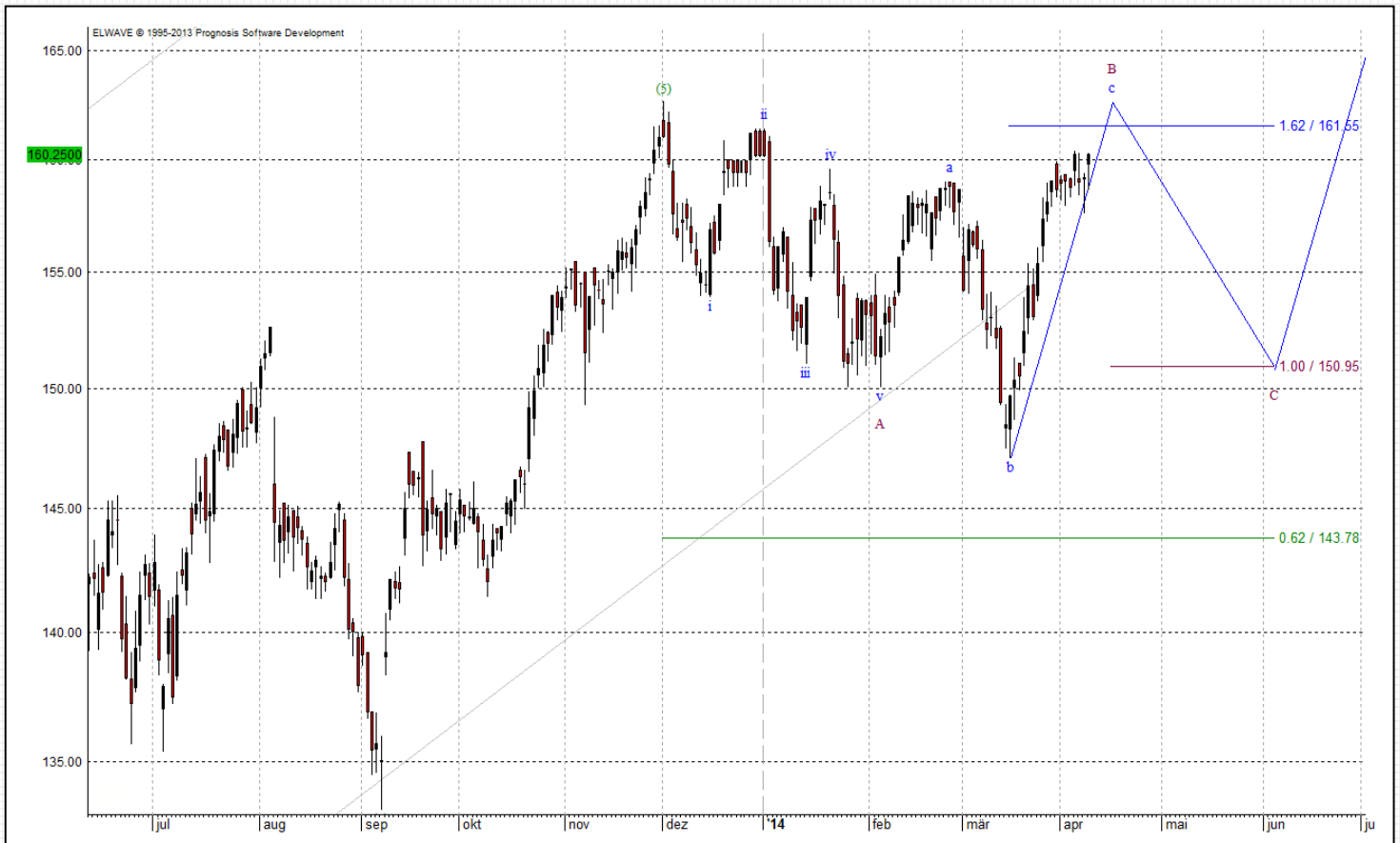
Ausblick:

Die Münchener Rück hat mit hoher Wahrscheinlichkeit die Welle (1) abgeschlossen und befindet sich aktuell in Welle (2). Damit steht fest, daß die übergeordnete Richtung für die Aktie abwärtsgerichtet ist. Das schließt einen erneuten sehr kurzfristigen Anstieg bis ca. 160 € nicht aus, wie es im unteren Chart dargestellt ist. Das Zielniveau von (2) liegt auf jeden Fall unterhalb des 0.62 Retracement (143 €), wenngleich ich derzeit keine genauere Prognose erstellen kann.

Für gewöhnlich korrigiert eine (2) zwischen 50 und 62 Prozent der vorangegangenen Bewegung. Im vorliegenden Fall würde das einen Abstieg bis ca. 120 € bedeuten. Die maximale Ausdehnung von (2) liegt auf dem 0.76 Retracement bei ca. 94 €. Im Umkehrschluß bedeutet das, daß ein Schlußkurs unterhalb dieser Linie zum Abschluß der Aufwärtsbewegung führt und sich eine sehr ausgedehnte Korrektur anschließt. Die Münchener Rück ist aufgrund der bevorstehenden Korrektur, ein Wert für ein sehr langfristiges über Jahre reichendes Investment.

Empfehlung:

Sehr langfristige Positionen sollten Sie auf dem 0.76 Retracement bei aktuell 94 € absichern. Für den Aufbau neuer, ist derzeit nicht der richtige Zeitpunkt. Zum Kauf sollten Sie erst ein entsprechendes Signal abwarten. Selbst ein Schlußkurs über 161 € ist hierfür nicht geeignet! Kürzere Positionen sollten bei 143 € ihre Absicherung erhalten.



RWE - WKN / 703 712

Der Blick auf den Chart von RWE gleicht einem Trauerspiel. Von ca. 100 € im Jahr 2008 ging es geradlinig bis nahe 20 € im vergangenen Jahr. Diese Entwicklung ist natürlich absolut konträr zur Dax-Performance, sodaß die RWE als eine Art Dax-Bremse fungiert hat. Aber die aktuelle Situation läßt auf ein Ende der langjährigen Talfahrt hoffen. Jedenfalls gibt es Anzeichen, welche diese These nähren, wie Sie im nachfolgenden Text lesen können.

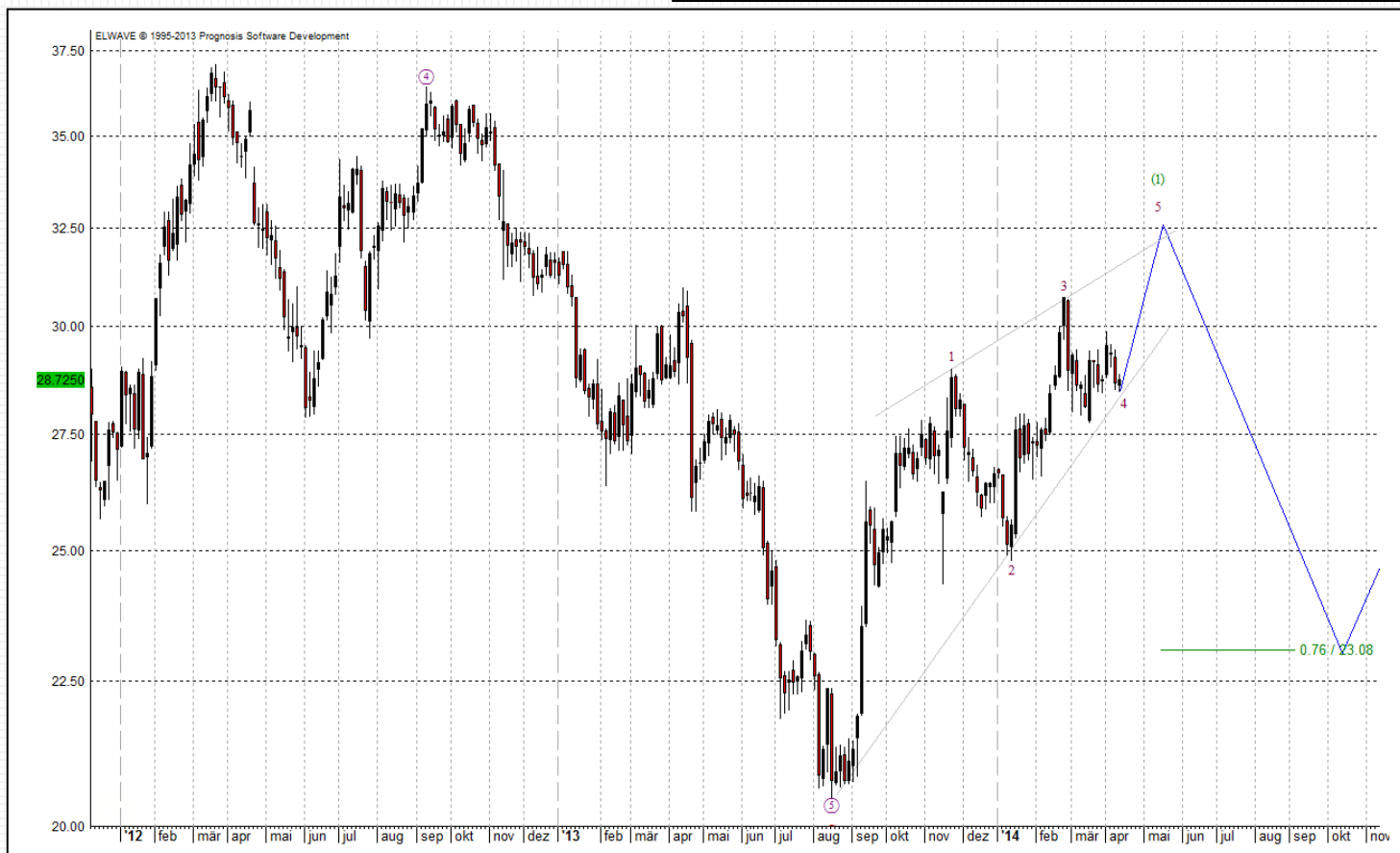
Ausblick:

Aktuell befindet sich die RWE in Welle (4) eines Diagonal-Impulses (1-2-3-4-5), welcher selbst die übergeordnete (1) ausbildet. Das bedeutet, daß es nach Abschluß von (1) zu einer stärkeren Korrektur, der Ausbildung von (2), kommen wird. Wie im Chart ersichtlich, kann das Korrekturpotential schon heftig ausfallen und sehr leicht zwischen 20-25 Prozent vom absoluten Kursniveau betragen. Dies ist insofern unkritisch, solange sich das 0.76 Retracement bei aktuell 23.08 € behaupten kann.

Die nachfolgende langfristige Entwicklung wird sich dann wieder sehr freundlich präsentieren, und einen längeren Aufwärtstrend hervorbringen. Dieser ist meiner Zählung nach Welle (C) und damit fünfteilig. Dabei kann die Aktie ohne Weiteres bis zum 0.76 Retracement bei 70 € laufen. Allerdings sollte auch der zeitliche Rahmen dieser Prognose nicht außer Acht gelassen werden. Denn das erwähnte Ziel wird die RWE erst in den kommenden 5-6 Jahren erreichen. Auf der anderen Seite genügt schon ein nachhaltiger Bruch der 0.76er Line um die positiven Avancen mit sich in den Keller zu reißen.

Empfehlung:

Wie aus der Analyse hervorgegangen ist, eignet sich RWE für ein längerfristiges Investment. Der Anlagezeitraum sollte dabei nicht unter 5 Jahren liegen. Derzeit liegt kein Kaufsignal vor, ich würde Ihnen auch abraten zum gegenwärtigen Zeitpunkt einzusteigen. Bestehende Positionen sind am besten auf dem 0.76 Retracement bei aktuell 23 € abgesichert.



SAP - WKN / 716 460

Die SAP kann eine ungleich bessere Performance vorlegen, als ihre Vorgängerin, die RWE. Aber auch die SAP hinkt diesbezüglich deutlich hinter dem Dax hinterher. Ob es der erfolgsverwöhnten Softwareschmiede gelingen wird, den Anschluß wiederherzustellen bleibt abzuwarten und doch eher fraglich. Der Blick auf den oberen Chart zeigt alles andere als einen fundamentierten gesunden Aufwärtstrend. Obwohl das Allzeithoch nicht weit entfernt zum Greifen nahe liegt, wird es vorerst eine unüberwindbare Hürde darstellen.

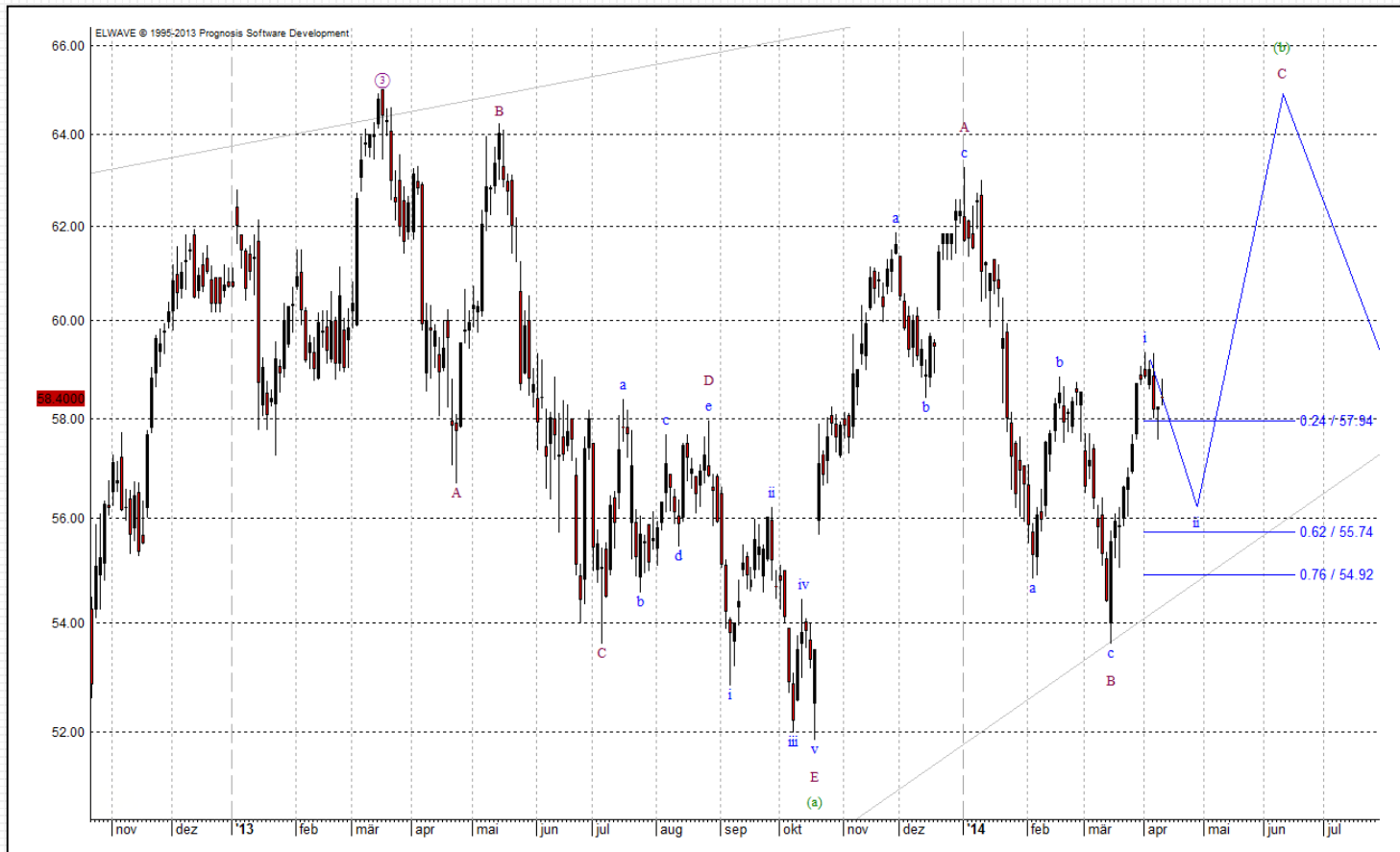
Ausblick:

Die Aktie von SAP befindet sich langfristig betrachtet in einem Triangle oder so wie im Chart dargestellt in einem Diagonal-Impuls (1-2-3-4-5). Wie dem auch sei, stellt diese Formation den Abschluß des vorherrschenden Trends dar. Für ein Diagonal bedeutet das, daß die für gewöhnlich über das Ziel schießende Welle (5), durchaus bis zum Allzeithoch bei ca. 90 € laufen kann. Allerdings zeigt der Blick auf die Zeitachse auch an, daß es sich hierbei um eine sehr langfristige Angelegenheit handeln wird.

Für den kurzfristigeren Bereich, wie er im unteren Chart dargestellt ist, ist vorerst kein Aufwärtstrend ersichtlich. Vielmehr sollte sich hier die seit über einem Jahr währende Korrektur als Welle (4) fortsetzen. Dabei ist nicht von dramatischen Verlusten auszugehen, denn ich erwarte diese Bewegung eher seitwärts ausgerichtet. Allerdings sollte der Bruch der unteren Trendlinie ausbleiben, wengleich schon der des 0.76 Retracement ein kräftiges Alarmsignal darstellt.

Empfehlung:

SAP ist ein Wert für längerfristige Investments. Das Potential, welches durch (5) freigesetzt werden kann, ist beträchtlich und könnte durchaus 50 Prozent vom aktuellen Niveau betragen. Ein Kaufsignal existiert momentan noch nicht, sollte aber auch nicht mehr lange auf sich warten lassen. Sichern Sie ihre Positionen auf dem 0.76 Retracement bei ca. 55 € ab.



SIEMENS - WKN / 723 610

Auch der Aktie von Siemens blieb bis dato hinter der Entwicklung des Dax deutlich zurück. Die beiden kleinen Langzeitcharts zeigen den Dax und Siemens von 1997 an. Obwohl sich der Wert seit fast 15 Jahren in einer sehr breiten Range seitwärts bewegt, stellt sich die interne Struktur als äußerst dynamisch dar. In diesem Punkt schlägt Siemens sogar den Dax um Längen. Nichts für schwache Nerven! Gegenwärtig probt Siemens den Aufstand, hat sich die Aktie leicht über die langfristige Trendlinie gemogelt.

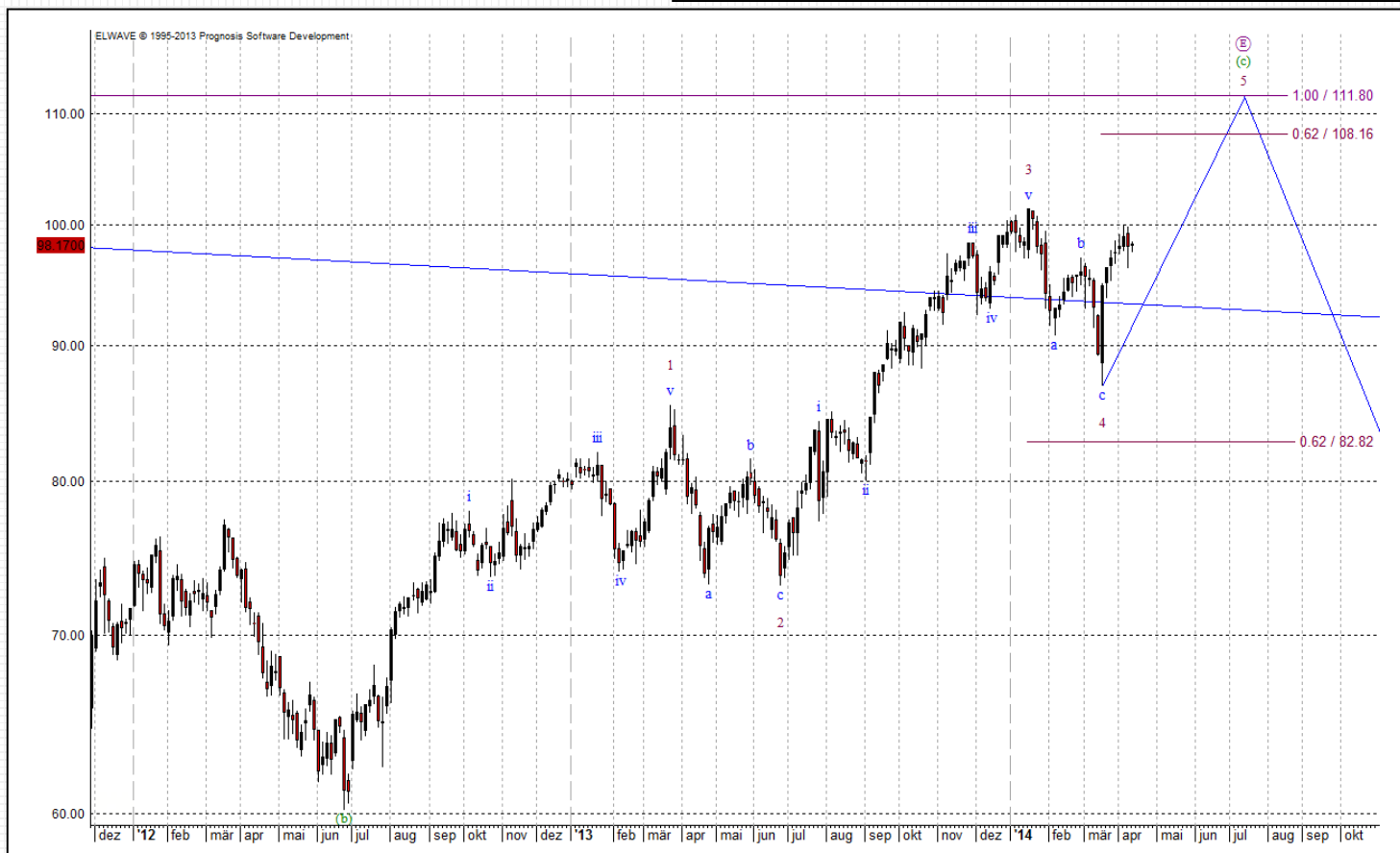
Ausblick:

Die erwähnte Trendlinie ist zugleich die obere Trianglelinie und dadurch in ihrer Aussage besonders gewichtig. Langfristig erwarte ich ein weiteres Ansteigen bis zum **1.00** Retracement bei **111 €** sowie eine sich daran anschließende Korrektur bis in den Bereich von **(b)** hinein. Im unteren Chart ist das kurzfristigere Szenario abgebildet. Hier sehen Sie die haarscharf geschnittene obere Trendlinie und auch die von ihr ausgehende Kraft.

Welle **(E)** bildet sich als **abc**-Formation aus, deren Welle **(c)** ihrerseits fünfteilig (**1-2-3-4-5**) ist. Demnach befindet sich der Wert aktuell in Welle **(4)**, sollte aber das Schlimmste überstanden haben. Die sich anschließende **(5)** wird Siemens bis zur **1.00er** Linie bei **111 €** tragen. Hier ist dann vorläufig Schluß mit der Party, denn die eingangs erwähnte Korrektur wird sich von hier ab entfalten. Ein vorheriger Bruch des **0.62** Retracement würde den Aufwärtstrend sofort und nachhaltig beenden.

Empfehlung:

Siemens ist derzeit nur dem kurzfristigen Trader vorbehalten. Diese können auf einen Anstieg bis **111 €** spekulieren. Ein sehr langfristiges Investment würde ich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht empfehlen. Hier sind die Risiken durch die bevorstehende Korrektur zu hoch. Warten Sie hierzu erst die Auflösung der seit 2000 währenden Seitwärtsphase ab. Sichern Sie mittelfristige Positionen auf der **0.62er** Linie und sehr langfristige bei 60 € ab.



THYSSEN KRUPP - WKN / 750 000

Auch Thyssen Krupp zählt nicht zu den treibenden Kräften im Dax, wie der obere Chart eindrucksvoll belegt. Während der Dax ein Hoch nach dem anderen vermelden konnte, hat die Aktie von Thyssen Krupp eine ganz andere Richtung eingeschlagen. Auch die längerfristige Prognose ist nicht sonderlich rosig und läßt einen zeitnahen Trendwechsel in weite Ferne verschieben.

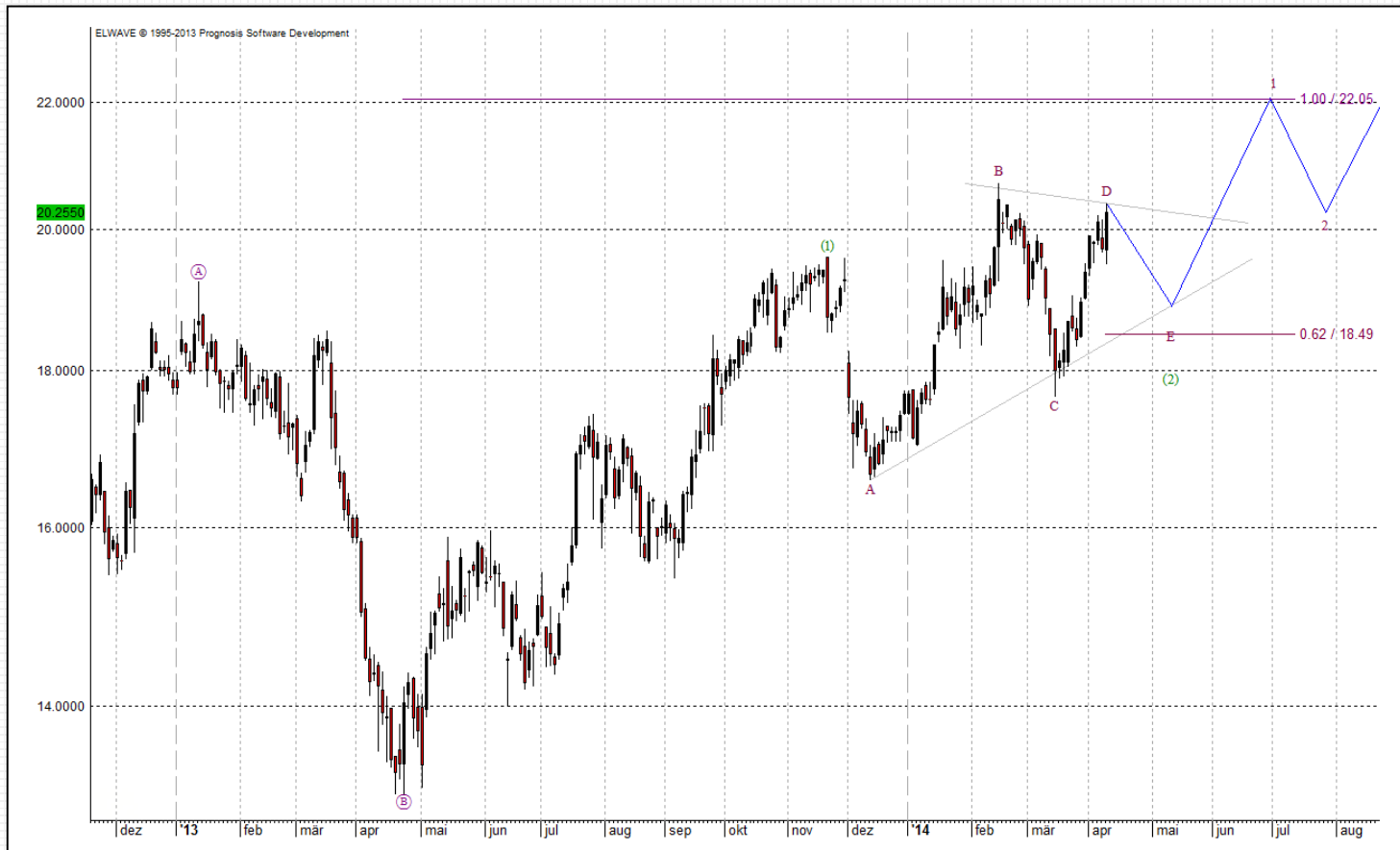
Ausblick:

Langfristig befindet sich Thyssen Krupp in Welle (E) eines sehr langen Triangle (A-B-C-D-E). Dessen Auflösung erfolgt in Richtung Süden, wobei dem 1.00 Retracement bei ca. 9,5 € besondere Bedeutung zukommt. Doch vorher wird sich die Aktie noch einmal aufrappeln, und bis ca. 22 € steigen. Denn auch in diesem Zeitfenster befindet sich der Wert in einem Triangle (A-B-C-D-E) dessen Auflösung allerdings einen kleinen Aufwärtstrend zur Folge hat. Im weiteren Verlauf ist sogar ein Anstieg bis ca. 30 € möglich. Mehr sollte dann aber auch nicht in den Wert hineininterpretiert werden, um nicht ins kalte Wasser springen zu müssen. Sollte es zum Bruch des 0.62 Retracement bei ca. 18 € kommen, sind damit alle Hoffnungen auf einen weiteren Anstieg begraben. Erst ein nachhaltiger Schlußkurs über 30 € würde eine gewisse Entspannung oder auch Verbesserung der langfristigen Situation bewirken.

Thyssen Krupp ist damit kein Wert, den man in den Fokus rücken sollte. Die Aussichten sind viel zu schlecht und eine zeitnahe Besserung der Lage nicht in Sicht.

Empfehlung:

Thyssen Krupp ist momentan nur ein Fall für kurzfristige Trader, wie ich es in der Analyse beschrieben habe. Langfristig sollten Sie sich besser zurückhalten und erst die Auflösung der komplexen Korrektur abwarten. Sehr langfristige Bestände sollten Sie bei 9.44 € absichern. Ein Kaufsignal ist derzeit nicht in Sicht und würde erst über 30 € ausgelöst.



VOLKSWAGEN - WKN / 766 403

Volkswagen zählt zweifelsohne zu den Lieblingen des Dax. Zwar unterscheidet sich der Kursverlauf von dem des Dax sehr deutlich, aber dennoch konnte die Performance dem Index folgen. Derzeit steht die Autoindustrie wieder hoch im Kurs, werden ständig neue Rekorde vermeldet. Da ist es nahezu unvermeidbar, daß sich die Anleger von dieser Entwicklung beeinflussen lassen. Aber können die langfristigen Aussichten diese Erwartungen erfüllen? Oder steht die Automobilindustrie vor einer zu platzen drohenden Blase?

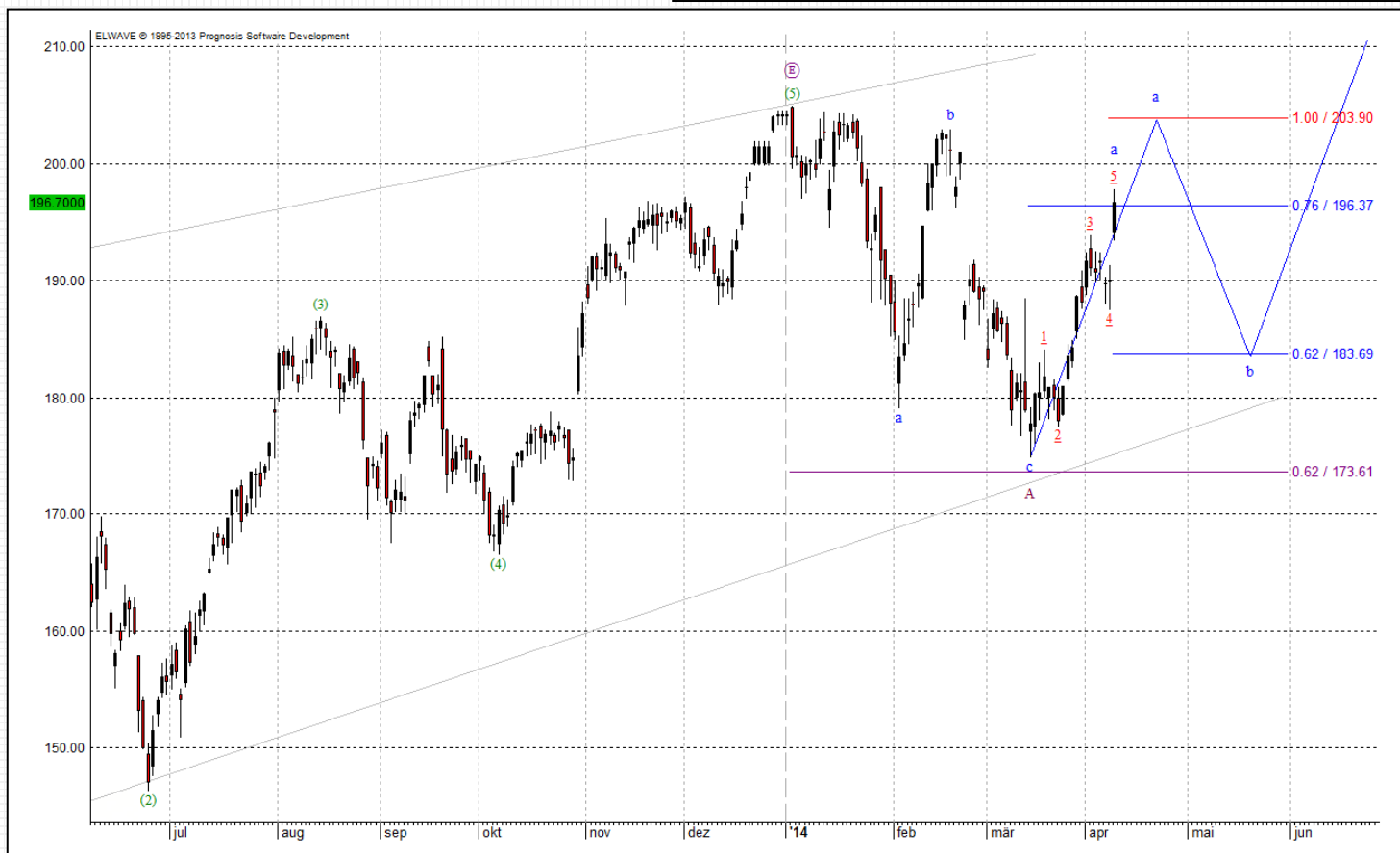
Ausblick:

VW befindet sich langfristig in Welle (C) einer ABC-Formation. Diese Welle stellt immer den Abschluß einer Bewegung dar, sodaß sich eine stärkere Korrektur anschließen wird. (C) selbst wird wie im Chart dargestellt, durch ein Triangle (A-B-C-D-E) oder auch Diagonal gebildet. Dabei ist es durchaus möglich, daß diese Formation bereits abgeschlossen ist. Ich erwarte hingegen einen nochmaligen finalen Anstieg bis nahe an 250 € heran. Erst hier sollte sich (E), dann eher (5) als beendet erweisen.

Damit ist selbstredend auch die übergeordnete (C) abgeschlossen, sodaß sich eine längere Korrektur anschließen wird. Der untere Chart zeigt die kurzfristigeren Aussichten auf. Hier ist besonders dem 0.62 Retracement bei 173 € Aufmerksamkeit zu widmen, denn dessen Bruch beendet den Aufwärtstrend sofort und nachhaltig. Für kürzere Positionen hält VW ein durchaus verwertbares Potential bereit.

Empfehlung:

VW ist weit gelaufen und die langfristigen Aussichten sind eingetrübt. Daher sollten Sie von neuen Käufen Abstand nehmen und zumindest die anstehende Korrektur abwarten. Nur kurzfristig besteht die Möglichkeit, bis ca. 250 € Positionen einzugehen. Das Startsignal hierfür ist ein Schlußkurs über 203 €. Bestehende Positionen sollten Sie auf dem 0.62 Retracement bei aktuell 173 € absichern.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@elliottwavetrader.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.